

Protokoll der Elternratssitzung

26. Oktober 2021, 17-18.15 Uhr

Anwesend: Stefanie Kupske, Lena Zeller, Hanna Sunken, Anne Christmann, Andrea Steinke, Danica Schilling, Pascale Thielsch, Karina Bünn, Teresa Michaelis-Humpert (Protokoll)

Verteiler: Schulleitung, Elternrat, Elternvertreter

TOP 1: Rechtschreibkonzept der Grundschule Johannisland

- Das Rechtschreibkonzept der Grundschule Johannisland ist an die Handreichung der Schulbehörde Hamburg angelehnt und wird im Detail über das Curriculum der Fachlehrer Deutsch definiert. In den ersten beiden Schuljahren 1 + 2 wird es über das Deutsch-Lehrmaterial Flex und Flora gelehrt, ab Klassenstufe 3 zusätzlich über das Rechtschreibheft des Jahndorf Verlages. Das Rechtschreibkonzept der Grundschule Johannisland orientiert sich inhaltlich am FRESH-Konzept. Dieses besteht aus 4 Bausteinen. Erstes: Sprache entdecken, d.h. Gespräche über Rechtschreibung z.B. Wort des Tages, Satz des Tages. Hier stehen die Gespräche über Sprache und Rechtschreibung im Fokus. Zweites: Mit Einsicht üben, d.h. die Entdeckung der Sprache üben z.B. über die Wortbox, Endungen werden geübt, Merkwörter werden trainiert, der Wortschatz wird erweitert. Drittens: Eigene Texte schreiben – hier geht es weniger um Rechtschreibung, sondern um Inhalte. Die Transferleistung vom geübten in die Schriftsprache steht im Mittelpunkt. Viertens: Der Umgang mit dem Wörterbuch wird trainiert.
- Aufgrund verschiedener Rückmeldungen scheinen die Fachlehrer Deutsch die Inhalte des Curriculums unterschiedlich zu lehren. Der Umgang in die weiterführenden Schulen ist erschwert durch das unterschiedliche Niveau der Deutschinhalte. Daher strebt der Elternrat zusammen mit der Schule Lösungen an, um das Ungleichgewicht aufzuheben.
- Folgende Lösungsansätze wurden besprochen: Erstens: Der Austausch mit den weiterführenden Schulen im Süderelbe Bereich wird ausgeweitet und Frau Kupske sucht auch das Gespräch mit dem Friedrich-Ebert-Gymnasium. Bisher finden nur Gespräche mit dem Gymnasium Süderelbe und den Stadtteilschulen statt. Der Dialog mit den weiterführenden Schulen hat das Ziel die unterschiedlichen Lehr-Methodik zu verdeutlichen und eine Angleichung dieser anzustreben. Zweitens wird die Fachkonferenz Deutsch in der Grundschule Johannisland die Inhalte erneut besprechen und auf die Rückmeldung des Elternrates hingewiesen. Ziel hierbei ist, dass die Lehrer ihren Unterricht angleichen und über alle Klassen das Curriculum gelehrt wird.

TOP 2: Vertretungskonzept

- Aktuell fehlen 4,2 Lehrkräfte an der Grundschule. Das aktuelle Vertretungskonzept sieht vor, dass jede Lehrkraft eine konkrete Vertretungsstunde hat, d.h. montags 3. Stunde vertritt eine bestimmte Lehrkraft. Es liegen Bewerbungen für die 4,2 Stellen vor und erste Gespräche werden geführt. Dennoch kommt es durch Beschäftigungsverbote und Krankheiten zu Ausfällen. Die Lehrerschaft versucht gemeinsam mit den Erziehern den Unterrichtsstoff zu vermitteln. Das Vertretungskonzept wird in diesem Schuljahr einer intensiven Prüfung unterzogen. In der Diskussion stehen neben der aktuellen Umsetzung in Vertretungsfällen auch die Möglichkeit Klassen aufzuteilen.
- Sobald eine Änderung des Vertretungskonzeptes stattgefunden hat, wird es dem Elternrat vorgestellt.

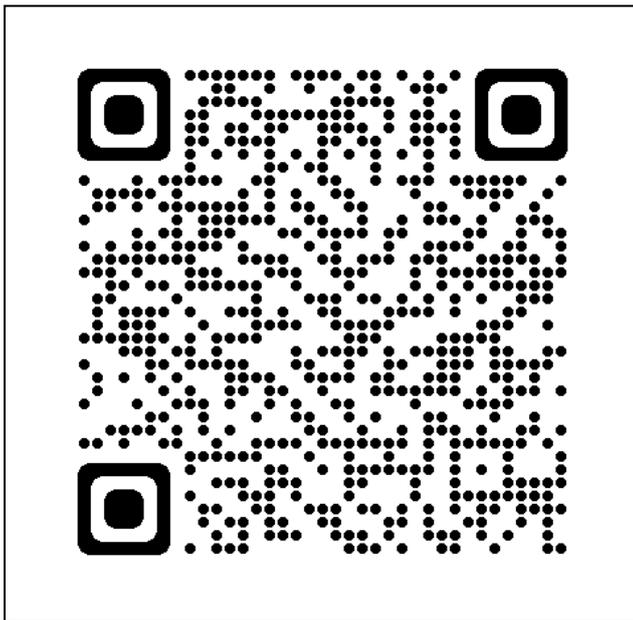
TOP 3: Essensanmeldung

- Es kann keine statistische Auswertung der Essensanmeldung gegeben werden.
- Frau Schilling berichtet
- Wir haben engen Kontakt mit Frau Inan vom Essensanbieter
- Der Schule liegt die Liste über die zum Essen angemeldeten Kinder vor
- Laut einer Klassenlehrerin können die jeweiligen Lehrkräfte beim Essen in den Klassenräumen die Liste mit den tatsächlich anwesenden und essenden Kindern abgleichen
- Die Kinder, die nicht angemeldet sind, aber trotzdem am Schulessen teilnehmen, würden ein Schreiben nach Hause mitbekommen
- Das Schreiben wurde von Frau Inan erstellt und es erklärt nochmals die Anmeldung am Essen
- Zudem legen wir als Elternrat ein Brief dazu, in dem wir die Dringlichkeit der Anmeldung erklären und Hilfe über diverse Anlaufstellen (Elterncafe, Sekretariat, usw.) anbieten
- Frau Kupske schlägt ein Treffen und Gespräch mit Frau Inan und dem Essensrat vor um das Vorgehen gemeinsam zu besprechen und planen

TOP 4: Weitere Berichte der Schulleitung

- Die Schule möchte an der Initiative [HygieneCircle \(hygiene-circle.com\)](https://hygiene-circle.com) teilnehmen. Die Initiative von Marcell Jansen (Schirmherr) setzt sich für neue, bessere und innovative Hygienestandards ein. Ziel ist durch eine Vernetzung von Hygiene-Standards (Desinfektionsspender, CO2 Messgeräte und weitere) umsetzbare, in der Anwendung einfache und auf den jeweiligen Einsatzort abgestimmte Lösungen hervor. Die digitale Lösung sieht vor, dass bei nicht Einhaltung der Vorgaben z.B. CO2 ist zu hoch im Raum oder der Desinfektionsspender in der Aula ist leer, eine Meldung an ein Endgerät erfolgt.

Die Schulleitung und Frau Zeller sind dabei den Steckbrief auszufüllen. Eine Bewerbung zur Teilnahme ist nicht notwendig. Für die Umsetzung der Initiative an der Grundschule Johannisland werden 8.000-12.000 EUR bereitgestellt, damit die digitalen Lösungen eingesetzt werden können. Weitere Infos können hier abgerufen werden:



- Müll auf dem Schulhof: Das Bezirksamt wurde von der Schulleitung informiert. Die Information über den vermehrten Müll ging durch das Bezirksamt an eine Sicherheitskonferenz. Diese meldete sich bei der Schule mit der Bitte um Antragstellung. Darüber kann ein Dienstleister beauftragt werden, der regelmäßig den Schulhof reinigt.
- Die Eingangstüren sind morgens erneut häufig verschlossen. Die Lehrerschaft und der Hausmeister werden gebeten in den nächsten Tagen auf die Eingangstür zu achten. Diese soll morgen ab 7.50 für die Kinder geöffnet sein.

gez, Teresa Michaelis-Humpert, Danica Schilling